



Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Kathi Petersen, Susann Biedefeld SPD**

Bayerische Agrarumweltprogramme praktikabel ausgestalten – regionalen Anforderungen Rechnung tragen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden und im Rahmen einer Online-Umfrage Probleme mit den Vorgaben der bayerischen Agrarumweltmaßnahmen offenzulegen und diese schnellstmöglichst zu beheben.

Begründung:

Die Agrarumweltmaßnahmen in Bayern leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft.

Viele Vorgaben berücksichtigen teilweise jedoch nicht die regionalen Gegebenheiten in ausreichendem Maße. So sind beispielsweise bei den Maßnahmen für Blühflächen (B 47 und B 48) Saatgutmischungen vorgeschrieben, die in trockeneren Teilen Bayerns durch die Landwirtinnen und Landwirte als nicht praxistauglich eingestuft werden. Hier müssen beispielsweise spezielle Mischungen erlaubt werden, um die Artenvielfalt und das Nahrungsangebot für Insekten zu verbessern.

Ein runder Tisch mit Berufsverbänden und eine Online-Umfrage bei den Praktikerinnen und Praktikern kann dazu beitragen, diese Schwachstellen zu beseitigen.